

Medienmitteilung vom 23. September 2018

Jugendliche hämmerten, kochten und schleiften

Überall konnten Jugendliche im Berufswahlalter, aber auch deren jüngeren Geschwister und die Eltern aktuelle Berufe und Ausbildungen kennen lernen. Vor allem konnten sie diese aber auch selber ausprobieren. Der Zulauf der 8. Berufsmesse war mit rund 8'000 Besuchern erneut sehr hoch. Besonders am Samstag nutzten auch sehr viele Eltern die Möglichkeit sich zu informieren.

Berufe erleben

An fast jedem Stand konnten die jugendlichen Besucher selber ausprobieren und aktiv werden: Holz schleifen, Pneus wechseln, Metalle biegen, hämmern, programmieren, zeichnen, malen, Motorsäge zusammen bauen, Marzipanfiguren verzieren, Zopf backen, Würste herstellen, Ravioli kochen, Bett anziehen, Wissensspiele absolvieren, klettern, Verlängerungskabel machen, melken, Pläne zeichnen, schweissen, sägen, Geschicklichkeitsspiele machen, knobeln und vieles mehr. Diese interaktiven Auftritte der Aussteller machen die Messe so beliebt, so dass in diesem Jahr rund 8'000 Besucherinnen und Besucher zur kantonalen Messe in Weinfelden reisten (im Vorjahr waren es rund 7'700).

Der Samstag war Eltern-Tag

Rund 200 Berufe und Ausbildungen wurden an der 8. Berufsmesse vorgestellt. An den meisten Ständen waren stets Jugendliche selber im Einsatz, welche die Interessenten über die jeweiligen Berufe informierten. Am Donnerstag und Freitag besuchten vor allem Schülerinnen und Schüler mit ihren Schulklassen die Berufsmesse. Aber es kamen auch Eltern mit ihren Kindern. Der Samstag stand ganz im Zeichen der Familien. Dann besuchten vor allem Eltern sehr zahlreich die Messe mit ihren Kindern, wobei die interaktiven Auftritte der Aussteller auch für die jüngeren Kinder eine ideale Plattform boten um Berufe kennen zu lernen. Da die Eltern im ganzen Berufswahlprozess eine sehr wichtige Rolle einnehmen, fanden am Samstag auch zahlreiche Veranstaltungen für Eltern statt. In den gut besuchten Vorträgen im Berufsmesse-Forum gaben die Referenten Informationen zu einzelnen Branchen und Ausbildungen sowie Tipps und Tricks für die Unterstützung des Kindes bei der Berufswahl. Während allen Tagen wurden ausserdem Probe-Vorstellungsgespräche und eine professionelle Begutachtung der

Bewerbungsunterlagen angeboten, zudem konnten die Jugendlichen einen ersten Interessen-Check absolvieren und professionelle Bewerbungsbilder machen lassen.

Kontakt/Auskünfte

Marc Widler, Geschäftsführer Thurgauer Gewerbeverband
Tel. 071 626 05 05, E-Mail info@berufsmesse-thurgau.ch